

ParkplÃ¤tze & Citymanagement

Description

Der Gothaer Stadtrat hat die Finanzplanung und das Investitionsprogramm 2019 bis 2023 beschlossen. Diskussion gab es um den Haushalt.

Mit nur einer Enthaltung und 32 Ja-Stimmen bestÃ¤tigte am spÃ¤ten Mittwochabend der Gothaer Stadtrat die Finanzplanung und das Investitionsprogramm der Kreisstadt bis in das Jahr 2023. Im Jahr 2019 wird der Gesamthaushalt bereits auf fast 94 Millionen Euro ansteigen. 2020 werden es dann rund 107,5 Millionen Euro, 2021 102,8 Millionen Euro, 2022 93,2 Millionen Euro und 2023 gut 86 Millionen Euro sein. Der Anstieg geht auch auf Investitionen der Stadt zurÃ¼ck.

WÃ¤hrend die langfristige Finanzplanung debattenfrei volle Zustimmung erhielt, waren zum aktuell zu beschlieÃ?enden Haushalt zahlreiche Ã?nderungsvorschlÃ¤ge abzustimmen. Doch zuvor hatte die Fraktion Freie WÃ¤hler/Piraten fÃ¼r Andreas DÃ¶tsch, den Vorsitzenden des Gothaer Gewerbevereins, Rederecht beantragt. OberbÃ¼rgermeister Knut Kreuch (SPD) soll dies, so erinnern die Betroffenen, zunÃ¤chst abgelehnt haben. Erst als sowohl Juliane PÃ¼rstinger, Fraktionsvorsitzende Freie WÃ¤hler/Piraten und Felix Kalbe (GrÃ¼ne) auf Paragraf 7 der GeschÃ¤ftsordnung des Stadtrates verwiesen, war geklÃ¤rt, DÃ¶tsch kann vor den Mitgliedern des Stadtrates reden.

DÃ¶tsch verwies auf den schleichenden Niedergang des inhabergefÃ¼hrten Einzelhandels im Kontrast zu sanierten HÃ¤usern und StraÃ?en. Als eine der Ursachen fÃ¼r RÃ¼ckgÃ¤nge neben dem Online-Handel benannte er die schlechte Erreichbarkeit der GeschÃ¤fte mit dem PKW, nun verschÃ¤rft durch das Bauen in der GartenstraÃ?e. Jedoch wurde der Antrag, die Stadtverwaltung mit der Suche nach kurzfristigen Alternativen zu beauftragen, mehrheitlich abgelehnt. BÃ¼rgermeister Ulf Zillmann (CDU) argumentierte, es gÃ¤be fast 3000 innenstadtnahe ParkplÃ¤tze.

Die neue Citymanagerin Elisabeth Kupfer bleibt ohne eigenes Budget. In der Vorstellung des Budget fÃ¼r die stÃ¤dtische Kultourstadt-GmbH verwies Kreuch auf die Aufgabe der GmbH im Rahmen des Stadtmarketings. Das Citymanagement falle darunter. Er erinnert beispielhaft an 50.000 Euro, die der Stadtrat zur Verbesserung des Marketings um die GroÃ?baustelle Hauptmarkt bewilligt habe.

Mit 17 Ja-, 8 Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschloss der Stadtrat einen Bebauungsplan fÃ¼r eine Senioren-Wohnanlage in der SalzgitterstraÃ?e.

Peter Riecke / 05.12.2019, 19:04

Category

1. Allgemein
2. Gewerbeverein

Date
18.11.2026
Date Created
05.12.2019
Author
adoetsch